

KURSBUCH

Religion

ELEMENTAR



calwer

Diesterweg®

Gibt es Übersinnliches?



Bookmarks & Location:

<http://195.20.240.165:20/>



Sarans

Tu was du willst! Jetzt.

Corner



Sprechin: Bin Skorpion. Nach schlechten Erfahrungen mit Waagetyp suche ich nun einen Wassermann. Nette Wassermänner bitte melden!

Postler: Wer kennt sich mit Kettenbriefen aus? Hab einen bekommen und soll ihn an 20 Personen weiterschicken, ansonsten wird mir viel Schlimmes passieren. Mir ist unheimlich.

Schamane: Hey Postler, ich verkaufe Amulette, speziell auch gegen Verwünschungen bei Kettenbriefen. Ich habe jetzt ganz geile Pentagramme im Angebot! Schau mal auf meiner Homepage vorbei!

>>> Bloody Sabbath * 22.05., 00Uhr * Neubestattung * Bad Mombach * DJ Devil * info: www.deadnow.luz <<<

>>> Buchhandlung Drudenstern * Alle einschlägigen Titel sofort lieferbar * www.drude.luz <<<

Postler: Pentagramme, was'n das?

Schamane: Ein fünfzackiger Stern, das ist ein altes religiöses und magisches Symbol, vor allem als Schutzzeichen gegen magische Angriffe.

Tigerin: Aber Postler, pass auf, wenn zwei Spitzen des Pentagramms nach oben zeigen, ist es ein Zeichen des Teufels (Hörner)!

Luzifer: Mach dir nicht ins Fell, Tigerin! Teufel ist doch geil. Heute um Mitternacht, Treffen der Satanistengruppe „Luzifers Friends“ auf dem Zentralfriedhof. Treffpunkt: Kindergräber. Aufnahme-ritual für neues Mitglied. Schwarze Klamotten Pflicht, für frisches Blut muss noch gesorgt werden.

Kuzzi: Ich glaube, ich habe übersinnliche Kräfte. Schon ein paar Mal war ich in einer Situation, wo ich genau wusste, dass ich dies schon einmal erlebt habe. Das ist doch komisch. Hat jemand schon mal Ähnliches erlebt?

Marilyn: Ist doch ein alter Hut! Das nennt man Déjà-vu, das haben ziemlich viele Menschen.

Nana: Kennt sich jemand mit Telepathie oder Gedankenübertragung aus? Gibt's das überhaupt? Und kann man das lernen oder braucht man eine bestimmte Begabung?

>>> Direkt aus der Hölle * BURN * Die neue CD von UNDEAD * Heavy Metal vom Feinsten * Geile Texte * Gleich bestellen unter: www.luziferfriends.luz <<<

>>> Greatful Dead * Blutparty * Nur für echte Satanisten * Traut euch!!! * www.vampire.luz <<<

>>> Tu was du willst * Insider sprechen über alles * Wirklich alles!!! * Keine Tabus! * www.crewofsatan.luz <<<



Print



Security



Shop



Stop

chatstart?PROVIDER=Chatworld&KEY=265&MODE=&NICKNAME=Tobi

Elf Spirit

Amulette Ringe Ketten • www.elfspirit.luz

PENTAGRAMM.luz

Horoskope • Tarot • Tischerrücken • Pendeln

Minnie: Wer kann mir meine Zukunft vorhersagen? Ich habe seit kurzem einen neuen Freund und will wissen, ob dies etwas Dauerhaftes ist.

Klabautermann: Bei mir bist du richtig, Minnie. Ich bin ein total gutes Medium und beherrsche mehrere okkulte Praktiken wie Kugelblick, Kartenlegen und Handlesen.

Hexe: Hallo Minnie, ich bin sehr medial veranlagt und kann dir sogar aus der Ferne deine Zukunft voraussagen. Melde dich!

Kartopeta: Das kannst du doch auch selber, Minnie. Probier's mal mit Pendeln!

Azra: Hallo Hexe, altes Medium. Ich suche seit drei Wochen meinen Hausschlüssel. Kannst du mir sagen, wo er ist?

Jagger: Hey Klabautermann, gib mir mal einen Tipp für die nächsten Lottozahlen. Das wäre mir schon fünf Euro wert!

>>> Die Schwarze Gruppe * Pendeln – Tischerrücken – Kartenlegen * Auch Anfänger willkommen * www.dsg.luz <<<
>>> Das Zweite Gesicht * Wenn du mehr über dich und die andern wissen willst * www.spoekenkieker.luz <<<

Maria: Suche jemanden, der mir hilft, Kontakt zu meinem verstorbenen Mann aufzunehmen, z. B. durch Gläser- oder Tischerrücken.

Maxwell: Vorsicht, damit ist nicht zu spaßen!

WonderDoc: Ich habe übersinnliche Kräfte und kann durch Handauflegen Schmerzen heilen. Wer braucht meine Hilfe?

1. Sprecht über die einzelnen Beiträge. Was haltet ihr davon?
Welche übersinnlichen Erscheinungen werden jeweils angesprochen? Erstellt eine Liste.
2. Welche Erfahrungen habt ihr mit solchen Erscheinungen schon gemacht?
3. Sammelt Fragen zum Thema Okkultismus.
4. Erstellt in Kleingruppen eigene Chatrooms: Jedes Gruppenmitglied wählt sich einen User-Namen und schreibt auf ein leeres Blatt eine Bemerkung oder eine Frage zu diesem Thema. Dann werden die Blätter im Uhrzeigersinn schweigend weitergegeben und alle schreiben zu jeder Äußerung eine Frage, eine Bemerkung oder einen Kommentar. Die Blätter werden schweigend weitergegeben, bis jeder wieder sein eigenes Blatt vor sich hat.

Übersinnliche Erscheinungen – was steckt dahinter?



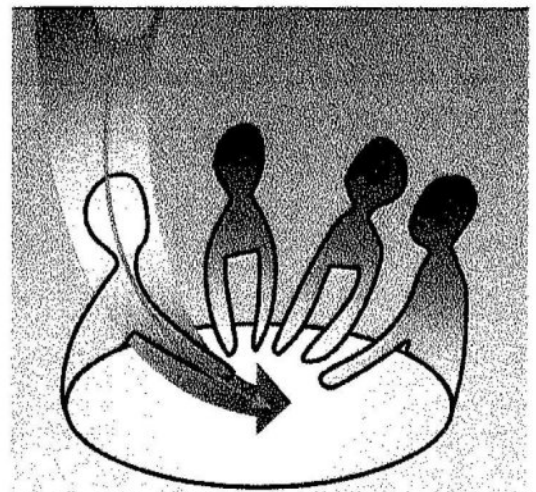
Maria (17 Jahre) ist fest mit Marius zusammen. Nun lernt sie Tino kennen. Tino sieht besser aus, ist netter und auch viel witziger. Aber soll sich Maria wegen Tino von Marius trennen? Schließlich sind sie ja schon zwei Jahre zusammen und hatten sich versprochen, immer zusammen zu bleiben. Maria befragt das Pendel mit einer „Ja“- und einer „Nein“-Karte. Sie hält ihre Hand absolut ruhig und stellt die Frage: „Soll ich mich von Marius trennen?“ Und da, nach wenigen Sekunden passiert es: Das Pendel schwingt eindeutig nach „Ja“. Maria ist sehr zufrieden. Eigentlich hat sie das ja auch gewollt. Und wenn es jetzt auch noch das Pendel sagt ...

Pendeln
Zum Pendeln eignen sich im Prinzip alle nicht zu schweren Gegenstände an einem längeren Faden. Man nimmt den Pendelfaden locker zwischen Daumen und Zeigefinger und stellt eine innere Ruhe her. Dann erfolgt eine Konzentration auf das Pendel. Statt der „Ja“-„Nein“-Zettel, auf die sich das Pendel zu bewegt, sind auch andere Dinge möglich, z.B.: Eine Linksdrehung bedeutet „Ja“, eine Rechtsdrehung „Nein“. Entsprechend dem Aufbau werden die Fragen so gestellt, dass mit „Ja“ oder mit „Nein“ geantwortet werden kann. Erstaunlicherweise gerät das Pendel bei fast allen Personen nach kurzer Zeit in Bewegung.

1. Wie könnte man diesen Vorgang erklären?
2. Was hältst du vom Pendeln?
3. Welche Fragen würdest du gern „auspendeln“? Warum sind dir diese Fragen wichtig?
4. Für wie verlässlich hältst du Antworten, die das Pendel gibt?
5. Maria ist unsicher und braucht einen Rat. An wen könnte sie sich noch wenden?

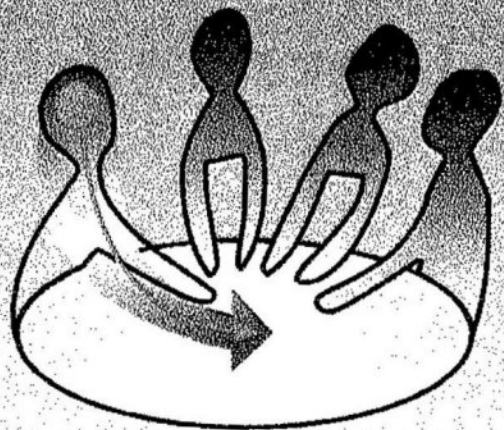
Spiritismus

Der Spiritismus geht davon aus, dass die für uns übersinnlichen Erscheinungen etwas mit Toten und Geistern zu tun haben. Spiritismus glaubt, dass die Verstorbenen oder Geister direkten Einfluss auf unser Leben haben und uns durch bestimmte Medien Botschaften schicken können.



Animismus

Der Animismus geht davon aus, dass alle übersinnlichen Erscheinungen innerweltlich, ohne die Einwirkung von Geistern der Toten zu erklären sind. Alles, was z.B. beim Pendeln, Tisch- oder Gläserrücken passiert, hat etwas mit dem Unterbewusstsein der Teilnehmer zu tun. Durch Gedanken und unbewusste Gefühle und Wünsche kommt es zu winzigen unbewussten Muskelbewegungen, die von den Teilnehmern nicht als solche wahrgenommen und gesteuert werden.



1. Erkläre anhand der beiden Schaubilder den Unterschied zwischen Spiritismus und Animismus.
2. Übertrage die beiden Schaubilder in dein Heft und schreibe jeweils eine kurze Erklärung dazu.
3. Stell dir vor, Maria spricht dich an. Sie ist ganz begeistert vom Pendeln und erzählt dir von ihrer Erfahrung. Du bist eher skeptisch und versuchst ihr die Animismus-Theorie zu erklären. Aber Maria lässt sich nur schwer überzeugen. Spielt dieses Gespräch.

Carolin S. (37 Jahre, Arzthelferin) hatte zum ersten Mal unter Anleitung eines Bekannten gependelt. Dabei hatte sie unter anderem die Frage gestellt, wie die Großmutter ihres Vaters mit Vornamen geheißen habe (was sie nicht wusste). Das Pendel bewegte sich über dem Buchstabenkreis und buchstabierte „E-L-I-S-A-B-E-T-H“. Als Carolin S. dies anschließend nachprüfte, stellte es sich heraus, dass es stimmte. Da sie auch andere erstaunliche Antworten, z.B. im Hinblick auf ihre Zukunft, erhielt, war sie nun völlig verwirrt, konnte nicht mehr schlafen und musste sich einer Therapie bei einem Psychiater unterziehen.

4. Warum ist Carolin S. so verunsichert?
5. Wie könnte man diesen Vorgang noch erklären?

In langen therapeutischen Sitzungen stellte sich heraus, dass Carolin S. früher einmal gehört hatte, dass ihre Urgroßmutter „Elisabeth“ hieß, sich dessen aber nicht mehr bewusst war.

Phänomene wie Hypnose, Trance, Hellsehen, Telepathie sind wissenschaftlich gut belegt und kaum mehr zu bestreiten. Auch wissen wir heute sehr viel über die unbewussten Kräfte der menschlichen Seele, die uns normalerweise nicht zugänglich sind. Handelt es sich um unbekannte Kräfte unserer Seele oder des Unbewussten, so spricht man abgekürzt von Psi-Kräften (von griechisch Psyche = Seele).

Pendeln, Gläser- und Tischrücken könnten also natürliche Ursachen haben, die im Menschen selber liegen.

Bewusstes und Unbewusstes

Wunderheilungen – ist das möglich?

Ein TV-Team besucht den Wunderheiler Valeriu Borgos. Der Reporter Oskar Beck berichtet über diesen Besuch:

Valeriu Borgos hat seinen genügsamen Tag „Nie“, schwört er uns, „würde ich behaupten, dass ich ein Gott bin.“ Warum diese Bescheidenheit, werden sich viele fragen. Er hat Menschen nur mal kurz angeguckt, und sie waren gesund. Sie nennen ihn Wunderheiler.

Valeriu Borgos hat früher Kühe gemolken, jetzt heilt er Menschen. In Tel Aviv hilft er Ärzten als telepathischer Heiler. Wie echt ist die Kraft? „Ich will helfen“, beruhigt er uns und träufelt sich Tropfen in seine Augen, die stark überanstrengt wirken – womöglich glauben sie manchmal selber nicht, was sie sehen.

Sogar übers Telefon heilt der Mann – via Ferngespräch. Wir sind dabei, als er eine Patientin aus Hamburg am Ohr hat: Sigrid A., PR-Managerin. Sie hat ein Knieproblem, das Gelenk lässt sich nicht durchdrücken. Borgos befiehlt: „Legen Sie den Hörer auf die Stelle, die weh tut – und zählen Sie langsam bis 40.“ Er schließt die Augen, nimmt die Hände von der Stirn, die Kraft strömt durch den heißen Draht. Die Frau berichtet von einem „Kribbeln“, einem „warmen Gefühl“ – und läuft wieder rund. Als Reporter mit einem Nierenstein, stelle ich irgendwann die entscheidende Frage: „Helfen Sie mir auch mal kurz, Meister?“ – „Mal sehen“, sagt er. Ich möge mich auf ihn konzentrieren, wenn er wieder seinen Blick in die Kamera wirft. Er tut's. Wieder diese Augen. Er bittet die Fernsehzuschauer: „Führen Sie mich an Ihre kranke Stelle. Legen Sie Ihre Hand drauf.“ Das alte Ritual. Sein Kopf zerspringt fast. Was er da tut? Borgos: „Ich dringe in das Unterbewusstsein und erteile den Menschen Befehle.“ Er habe sogar einen geheilt, dem der Schließmus-

kel versagte – der Mann geht angeblich wieder lachend auf die Toilette.

Borgos erzählt, wie er sogar einen hüftkranken Lahmen wieder auf die Beine gestellt hat. Der Kameramann Norman Vaclavic bestätigt: „Der Mann stand auf – und ging mit uns kegel.“ Das TV-Team, das Borgos begleitet hat, schildert überhaupt erstaunliche Dinge. Ein Leukämiekranker hatte plötzlich ein verändertes Blutbild. Zuckerkrankte jubeln. Frauen mit vermeintlicher Unfruchtbarkeit – Borgos schaut kurz mal scharf hin, und die Frauen waren schwanger.

Kann ein Mensch über solche Fähigkeiten verfügen? Was ist dieser Borgos: telepathischer Heilsbringer – oder ein Schauspieler, der vor leichtgläubigen Verzweifelten seine Grimassen schneidet? Messias oder Scharlatan? Borgos gibt die Antwort auf seine Art. Er ballt die Fäuste, sein Kopf schwillt an und vibriert, dann wünscht er dem Fernsehpublikum gute Besserung. – PS: Der verdammte Nierenstein plagt mich immer noch.

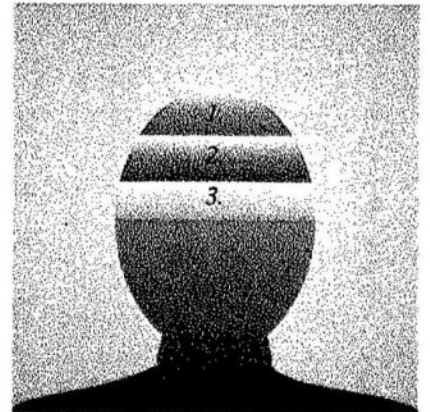


1. Hältst du den Bericht für glaubhaft?
2. Kennst du ähnliche Heilungsberichte – oder hast du selbst schon vergleichbare Erfahrungen gemacht?
3. Aus welchen Gründen suchen Menschen Wunderheiler auf?
4. Würdest du dich selbst auch einem Wunderheiler anvertrauen?
5. Der Wunderheiler Valeriu Borgos ist Gast in einer Talkshow. Ihr seid Gäste. Jeder von euch darf drei Fragen an ihn auf einen Zettel schreiben. Die Zettel werden eingesammelt und dem Meister vorgelesen.

Wunderheiler?

Ausgerechnet während einer Geschäftsreise ins ferne New York befällt einen Mann aus Kalifornien ein so unerträglicher Zahnschmerz, dass er einen Zahnarzt aufsuchen muss. Dieser stellt eine schwere Zahnentzündung fest. Vor der weiteren Behandlung will der Notfallpatient zunächst seinen „Geistheiler“ an der Westküste um Rat fragen. Der Geistheiler lässt sich die Sache erklären und bietet seinem Patienten eine Fernbehandlung an: Genau um acht Uhr abends solle er sich in seinem Hotelzimmer auf den Heiler konzentrieren. Der werde seinerseits exakt um diese Zeit heilende Energien über den Kontinent schicken. Der Geschäftsmann tut, wie ihm geheißen – und kurz nach acht sind die Zahnschmerzen verschwunden. Als er am nächsten Tag zur Nachbehandlung noch einmal den New Yorker Zahnarzt aufsucht, glaubt der erst seinen Ohren und dann seinen Augen nicht zu trauen: Von der Entzündung keine Spur mehr. Eine Wunderheilung? Dem New Yorker Zahnarzt ließ die Sache keine Ruhe. Er rief den Geistheiler in Kalifornien an und fragte ihn, was zum Teufel er denn am Vortag um fünf Uhr nachmittags – acht Uhr Ostküstenzeit – angestellt habe. „Gestern um fünf?“, fragte der Heiler verständnislos zurück. Wie er denn die verblüffende Fernheilung des entzündeten Zahnes fertig gebracht habe, will der Zahnarzt wissen. „Fernheilung? Au verdammt, den Termin habe ich völlig verschwitzt.“

1. Beschreibt diesen Vorfall mit eigenen Worten.
2. Was könnte die Heilung bewirkt haben?



1. Gegenwärtig Bewusstes
2. Vorübergehend Unbewusstes
3. Unbewusstes



Okkulte Praktiken als „Steigrohre des Unbewussten“

Alles Einbildung?

Ein Transportarbeiter wird aus Versehen in einen Kühlwagen eingeschlossen, der sich auf die Reise von Chicago nach New York begab. Als man den Wagen in New York öffnete, fand man den Mann tot vor. In seinen Aufzeichnungen schilderte er genau, wie die Kälte an ihm hoch kroch, er beschrieb genau alle Symptome, die zu seinem Erfrierungstod führten. Der Mann lebte in der festen Überzeugung, den Erfrierungstod zu sterben. Und er starb ihn auch. Aber – das Kühlaggregat war gar nicht eingestellt gewesen.

3. Erklärt diesen Vorfall.

Können Sterne lügen?

Die folgenden Horoskope wurden aus verschiedenen Zeitschriften ausgeschnitten und betreffen den gleichen Zeitraum.

Löwe *****



Tanken Sie am Wochenende Ruhe und Kraft mit Ihnen Nahestehenden. Ab Montag ist der Terminkalender voll, was dem Partner wenig passt. Vertrösten Sie ihn und sprechen Sie deutlich Ihre Bedürfnisse aus. Konzentrieren Sie sich auf ihre berufliche Tätigkeit und zwingen Sie sich dabei zu einem klaren Zeitplan. Gesundheitlich sollten Sie auf Ihre Linie achten.

Löwe

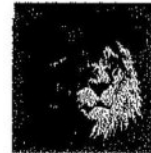


Vor Ihnen liegt ein Superwochenende – mit glänzenden Gewinnchancen und enormer Lebensfreude. Nur auf eines müssen Sie aufpassen: Ihre Form ist nicht mehr die beste. Sie dürfen sich nicht zu viel zumuten. Ab Montag wird es in jeder Beziehung, auch beruflich, ruhiger – fast zu ruhig. Auch für die Partnerschaft ist viel Alltag angezeigt. Lassen Sie es nicht an kleinen Aufmerksamkeiten fehlen!

LÖWE

Sie brauchen Kraft für ein anstrengendes Wochenende. Sie gewinnen überhaupt nichts, wenn Sie einen Streit mit harten Bandagen ausfechten. Ein bisschen mehr Zurückhaltung bringt Sie viel schneller ans Ziel und erspart viel Kummer. Beruflich sind Sie auf dem richtigen Weg. Hören Sie allerdings noch mehr auf den Rat Ihres Partners. Dann liegt in der Partnerschaft eine harmonische Woche vor Ihnen. Gesundheitlich erwarten Sie keine größeren Probleme. Im Gegenteil: Sie sind gut in Form.

Löwe



Der Kampf, den Sie derzeit beruflich führen, ist sinnlos. Entscheiden Sie sich für einen anderen Weg. Werden Sie aktiv und treffen Sie Entscheidungen! Dies gilt auch im privaten Bereich. Veränderungen liegen in der Luft. Gesundheitlich dagegen bleibt Ihr Befinden stabil.

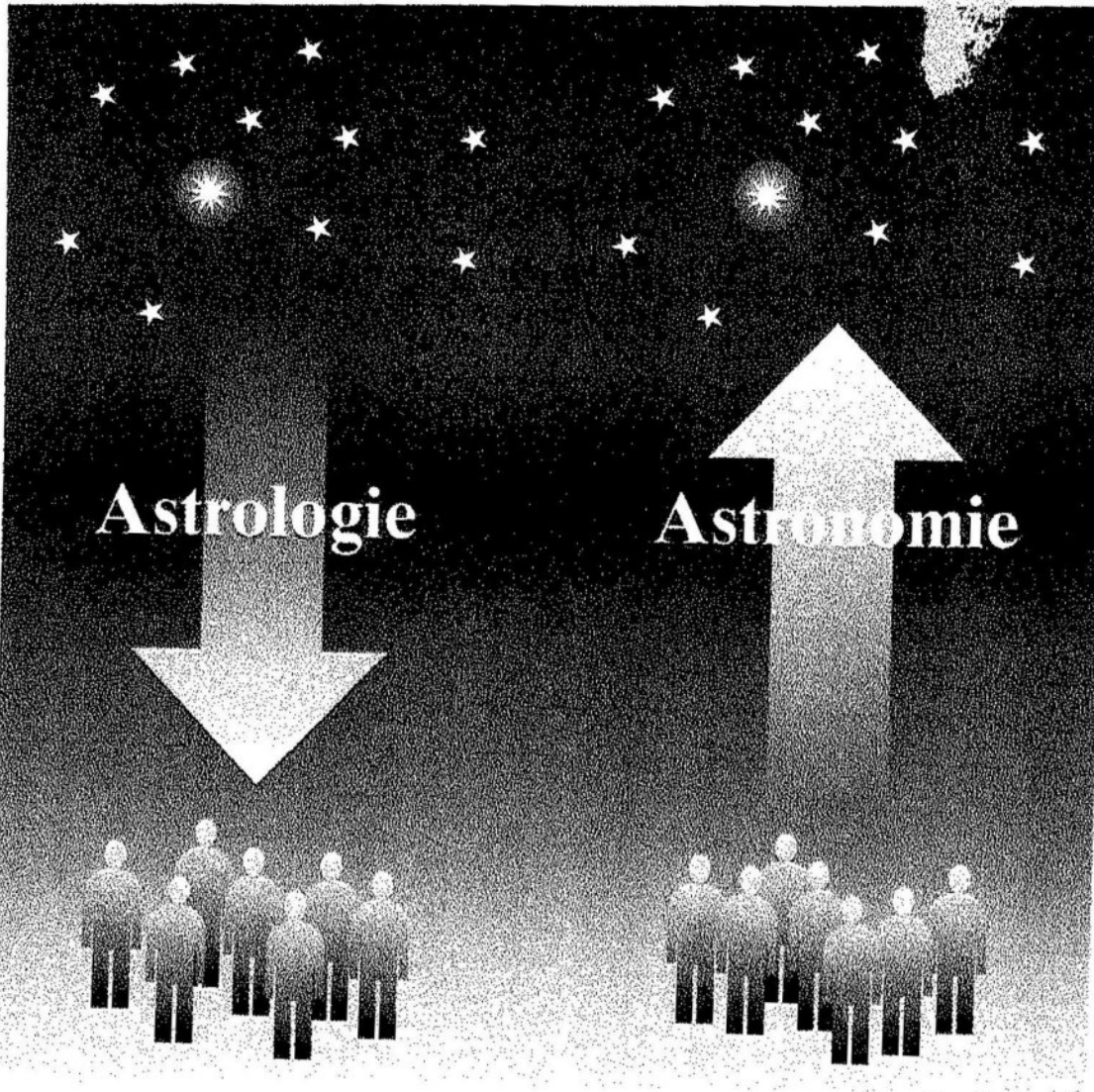
1. Was hältst du von Horoskopen?
2. Vergleiche die Aussagen im Blick auf den beruflichen, privaten und gesundheitlichen Bereich und arbeite anhand einer Tabelle die Unterschiede und Gemeinsamkeiten heraus.
3. Welche Formulierungen werden von den Horoskopschreibern gern benutzt? Warum könnte dies so sein?
4. Sammelt Aussagen in den vier Horoskopen, die wirklich konkret nachprüfbar sind.
5. Formuliere selbst einen kurzen Horoskop-Text, der so gestaltet ist, dass er von den meisten Menschen als „zutreffend“ bezeichnet werden könnte.

Ein makabres Experiment

Ein geradezu makabres Experiment führte Tony Whitman durch, der in einer Anzeige die kostenlose Erstellung persönlicher Horoskope anbot. Viele Menschen nahmen das Angebot an und ließen sich ein persönliches Horoskop erstellen.

Auf Nachfragen erklärten 94 Prozent der Antwortenden, dass sie sich in ihrem Horoskop treffend beschrieben sähen. 90 Prozent fanden sich in dieser Ansicht sogar von Freunden und Verwandten bestätigt. Der Haken an der Sache war nur, dass keiner sein eigenes Horoskop erhalten hatte – Whitman hatte allen das Horoskop eines der berühmtesten Massenmörder Englands zugesandt.

1. Beschreibe das Experiment, das Whitman durchgeführt hat.
2. Zu welchem Ergebnis führte das Experiment?
3. Kannst du dir dieses Ergebnis erklären?



Die Astrologie versucht, durch Sterndeutung Aussagen über menschliche Schicksale zu machen. Die Astronomie dagegen ist eine exakte Wissenschaft, deren Ziel die naturwissenschaftliche Erforschung des Weltraumes ist.

Okkultismus – Ausweg oder Sackgasse?

„Vor einem Jahr ist meine beste Freundin bei einem Unfall gestorben. Da macht man sich so seine Gedanken, wo die jetzt wohl ist und wie das ist. Ein Bekannter, der ein Medium ist, konnte zu ihr einen Kontakt herstellen, so dass ich einige Botschaften von meiner Freundin bekommen habe. Sie hat mir gesagt, dass ich nicht traurig zu sein brauche, weil es ihr drüben sehr gut geht.“

Eva, 19 Jahre

„Zu Anfang habe ich mich mit dem Handlesen nur so für mich beschäftigt. Ich fand es interessant, was man da alles herausfinden kann. Bei einer Party habe ich dann einmal einem Mädchen aus der Hand gelesen. Ruck-zuck standen alle anderen um mich herum und wollten auch aus der Hand gelesen haben. Seit diesem Tag bin ich bekannt dafür, dass ich etwas Besonderes kann. Seither interessieren sich ziemlich viele Leute für mich und meine Kunst – das war vorher nicht so.“

Stefan, 15 Jahre

„Mit unserer Jugendgruppe waren wir auf dem Kirchentag in Berlin. Eines Abends hat ein Mädchen erzählt, dass sie regelmäßig Gläserücken macht und dass sie dabei Kontakt mit einem Geist aufnimmt. Ob wir auch einmal dazu Lust hätten, hat sie gefragt. Und das mussten wir natürlich alle mitmachen.“

Julia, 14 Jahre

„Bisher musste ich immer alles allein entscheiden, was ja echt schwierig ist, weil man ja nicht genau weiß, was alles kommen wird. Aber wenn man einen guten Geist dran hat, dann kann man schon fragen, was man tun soll. Nur muss man aufpassen, dass es ein guter Geist ist, ein schlechter ist schon gefährlich.“

Moritz, 16 Jahre

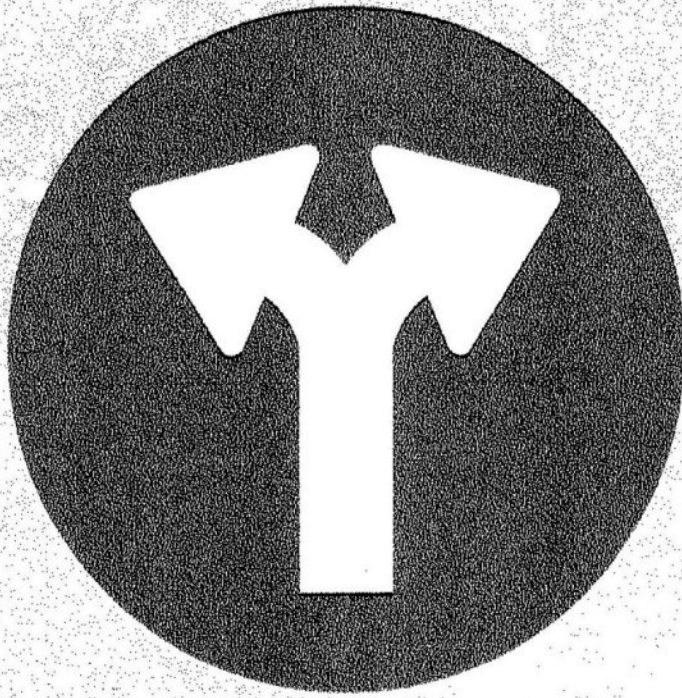
„Seitdem ich meinen Schutzgeist richtig kenne und mit ihm reden kann, ist alle Angst, die ich bisher hatte, verfliegen. Früher hatte ich ständig Angst, aber jetzt weiß ich, dass da oben einer ist, der auf mich aufpasst. Mir kann nichts mehr passieren, und habe ich doch einmal Angst, dann kann ich mit ihm darüber reden.“

Daniel, 16 Jahre

„Ich habe schon so oft in Zeitungen gelesen, dass man mit Geistern und Verstorbenen Kontakt aufnehmen kann. Außer einem Pendel braucht man weiter nichts dazu. Da bin ich dann neugierig geworden, ob das tatsächlich stimmt, und habe es einfach mit einem selbst gemachten Pendel ausprobiert.“

Luis, 13 Jahre

1. Lest die Beispiele und nennt jeweils die Motive oder Gründe, die Jugendliche veranlassen, sich mit okkulten Praktiken zu befassen.
2. Häufig lassen die Motive auf Defizite und Probleme im eigenen Leben schließen. Welche Defizite in der Lebenswelt könnten aus den einzelnen Motiven bzw. Äußerungen jeweils abgeleitet werden?
3. Welche Möglichkeiten gäbe es außer dem Okkultismus für die einzelnen Personen noch, mit solchen Problemen fertig zu werden?



Es gibt immer eine Alternative

„Eigentlich hatten meine Freundin und ich ja keine Probleme. In der Schule lief alles gut und mit unseren Freunden stimmte auch alles. Doch eine Sache machte uns immer mehr zu schaffen: Wir wussten nicht so recht, warum wir überhaupt leben. Uns machte das Leben wirklich keinen besonderen Spaß. Manchmal, wenn wir auf der Straße entlanggingen und Autos fuhr vorbei, stellten wir uns vor, wie es wäre, wenn wir in ein Auto hineinlaufen würden. Oder wenn wir aus dem Fenster sahen, stellten wir uns vor, wie es wäre, wenn wir hinunterspringen würden.

Und dann interessierte sich meine Freundin immer mehr für die Typen mit den schwarzen Klamotten und mit Kontakten ins Jenseits. Sie ist darauf voll abgefahren, schwarze Messen und so. Aber mir war das irgendwie zu arg, zu extrem. Ich habe das nicht mitmachen wollen. Gott sei Dank, kann ich heute sagen. Meine Freundin lebt zurzeit nach zwei gescheiterten Selbstmordversuchen in einer geschlossenen Anstalt. In meinem Leben gab es allerdings auch eine Wende. Und das war ganz komisch. In Reli haben wir mal übers Beten gesprochen. So'n Scheiß, hab ich gedacht, ist doch nur was für Omas und Todgeweihte. Aber dann hab ich's aus Neugier einfach mal ausprobiert. Am Anfang war's nur komisch, aber mit der Zeit hab ich mich immer wohler dabei gefühlt – das ist ganz schwer zu beschreiben. Ich bin dann auch mal in eine Gruppe von unserer Kirche gegangen. Da waren vier oder fünf in meinem Alter und mit genau denselben Problemen und Fragen wie ich. Da gehe ich jetzt ab und zu hin. An Selbstmord denke ich zurzeit nicht mehr.“

Annika, 16 Jahre

1. Welches Problem haben Annika und ihre Freundin?
2. Wie versuchen beide dieses Problem zu lösen?
3. Beurteilt diese beiden Möglichkeiten und sammelt jeweils Vor- und Nachteile.

Ausstieg in die Geborgenheit

Ein authentischer Fall

Geisterbeschwörung – Katja ist zum ersten Mal dabei. Mit fast schon gelangweilt wirkender Professionalität ruft Petra einen ihr nicht unbekanntem „Geist“, er solle sich bitte melden und zu erkennen geben. Das umgedrehte Wasserglas beginnt sich tatsächlich zu bewegen, rückt, zögernd erst, dann langsam fließender, eine Buchstabenfolge entlang, die schließlich den Namen von Petras Vater ergibt – gestorben vor drei Jahren durch Selbstmord. Es werden Fragen gestellt, zu seiner Person, zu Vergangenen, zu Alltäglichem – das Glas kreist unermüdlich, mal schneller, mal langsamer. Irgendetwas Ungewöhnliches passiert hier. Was es ist, darüber traut sich hinterher keiner etwas Genaueres zu sagen, zu abwegig erscheint die Vorstellung, dass tatsächlich die Seele des verstorbenen Vaters sich zum nachmittäglichen Plausch eingefunden habe.


Das Unternehmen gewinnt eine ungewisse Eigendynamik. Die Erlebnisse werden zu befremdlich und unerklärlich. Da passiert etwas Unerwartetes. Zu dritt sitzen die Schüler wieder einmal an dem runden Marmortisch und befragen ihren „Geist“. Doch heute überbringt er eine schwer wiegende Nachricht. Einer von den Anwesenden werde sehr schwer krank werden, vielleicht sogar sterben. Wer? „Bin ich es?“, fragt Petra. „Nein!“ ist die Antwort, und ebenso bei ihrem anwesenden Freund. Katja wird unruhig. Ja, sie ist gemeint. In ihrem 22. Lebensjahr werde sie schwer krank werden, seelisch krank, vielleicht sogar sterben. Mehr ist nicht in Erfahrung zu bringen. Katja verlässt die Sitzung, geht verwirrt nach Hause.

Zwei Tage später teilt sie ihrer Großmutter, bei der sie lebt, mit, was geschehen ist. Da erfährt sie, dass vor kurzem eine Hellseherin ihrer Großmutter prophezeite, ihrer Enkelin werde in einigen Jahren etwas Schlimmes zustoßen, wahrscheinlich eine schwere Krankheit. „Fadenriss“, sagt Katja zu dem, was dann innerlich mit ihr geschah. Diese von ihren eigenen Erlebnissen völlig unabhängige Aussage der Hellseherin schien alles zu beweisen: den Geist, die Prophezeiung, die „andere Welt“ und die Macht, die sie über uns hat. Katja kann nicht mehr klar denken, nicht mehr arbeiten, mit niemandem darüber reden. Nicht mit ihrem Freund, nicht mit Petra, nicht mit ihrer Großmutter.

Schließlich kommt es nach einigen Wochen zu einem Treffen der Schüler mit ihrem Religionslehrer. Eine ganze Nacht sprechen sie intensiv miteinander, über Einbildung und Unterbewusstes, über Katjas Erziehung, ihre Eltern und Großeltern, über Selbstbeeinflussung (Autosuggestion) und sich selbst erfüllende Prophezeiungen. Katja muss eine Lösung für ihre Angst finden, will sie weiterleben.

Heute – drei Jahre später: Katja hat die Schule abgebrochen und macht eine Lehre als Außenhandelskauffrau. Sie macht immer noch einen lebhaften und aktiven Eindruck, ist interessiert an vielen Dingen. Sie hat sich viel mit übersinnlichen Dingen beschäftigt, viel mit Religion. „Ich würde heute nie mehr meine Zukunft wissen wollen“, sagt sie. Keine Astrologie, keine Karten, kein Pendeln mehr. „Ich will heute unbelastet an meine Zukunft herangehen.“ Mit der Prophezeiung von vor drei Jahren hatte sie lange genug zu kämpfen. „Aber es gibt keine sklavische Verurteilung zu einem bestimmten Schicksal“, sagt sie heute, „ein Horoskop, eine Karte oder eine Prophezeiung bedeutet nur einen möglichen Ausgang.“



 *Sich selbst erfüllende Prophezeiung: besagt, dass eine Vorhersage, z. B. durch Karten, Pendel, Gläserücken oder Horoskop, das menschliche Verhalten unbewusst auf die Erfüllung der Vorhersage hin steuert.*

Dass es ein Weiterleben nach dem Tode gibt, ist für sie heute sicherer als je zuvor. Und dass die weiterlebende Seele dann noch Einfluss auf unsere Realität haben kann, ist ein Gedanke, der ihr mittlerweile immer vertrauter geworden ist und sie überhaupt nicht mehr verrückt macht.

Die Angst von damals ist vorbei, viele Gespräche und viel Lektüre haben dazu beigetragen. „Ich würde niemandem empfehlen, so etwas auszuprobieren, darauf sind die meisten viel zu wenig vorbereitet. Aber ich weiß: Meine Zukunft ist offen, doch davon hätte ich ohne die Erlebnisse von damals nichts begriffen.“ Noch hat Katja einige Zeit, bis sich die Prophezeiung erfüllen sollte. Und wenn wirklich etwas passiert? „Ich bin darauf vorbereitet, das ist alles“, sagt sie ruhig.

Peter Meier-Hüsing

1. Inwieweit hat die Prophezeiung Katjas Leben verändert?
2. Worin besteht für Katja die besondere Gefahr einer solchen Zukunftsvorhersage?
3. Welche Hilfen wird ihr der Religionslehrer zur Bewältigung ihrer Angst gegeben haben? Welche Beratungsmöglichkeiten fallen euch ein?

Von guten Mächten

Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist mit uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

Dietrich Bonhoeffer

4. Immer wieder versuchen Menschen, bei Problemen oder in persönlichen Krisensituationen Hilfe bei okkulten Praktiken zu finden.

Viele Menschen haben dagegen die Erfahrung gemacht, dass der christliche Glaube bessere Möglichkeiten bietet, um mit solchen Situationen umzugehen.

Überprüft die Fallbeispiele auf der vorigen Doppelseite: Inwieweit könnte der christliche Glaube den jeweils Betroffenen helfen, mit ihren Problemen umzugehen?



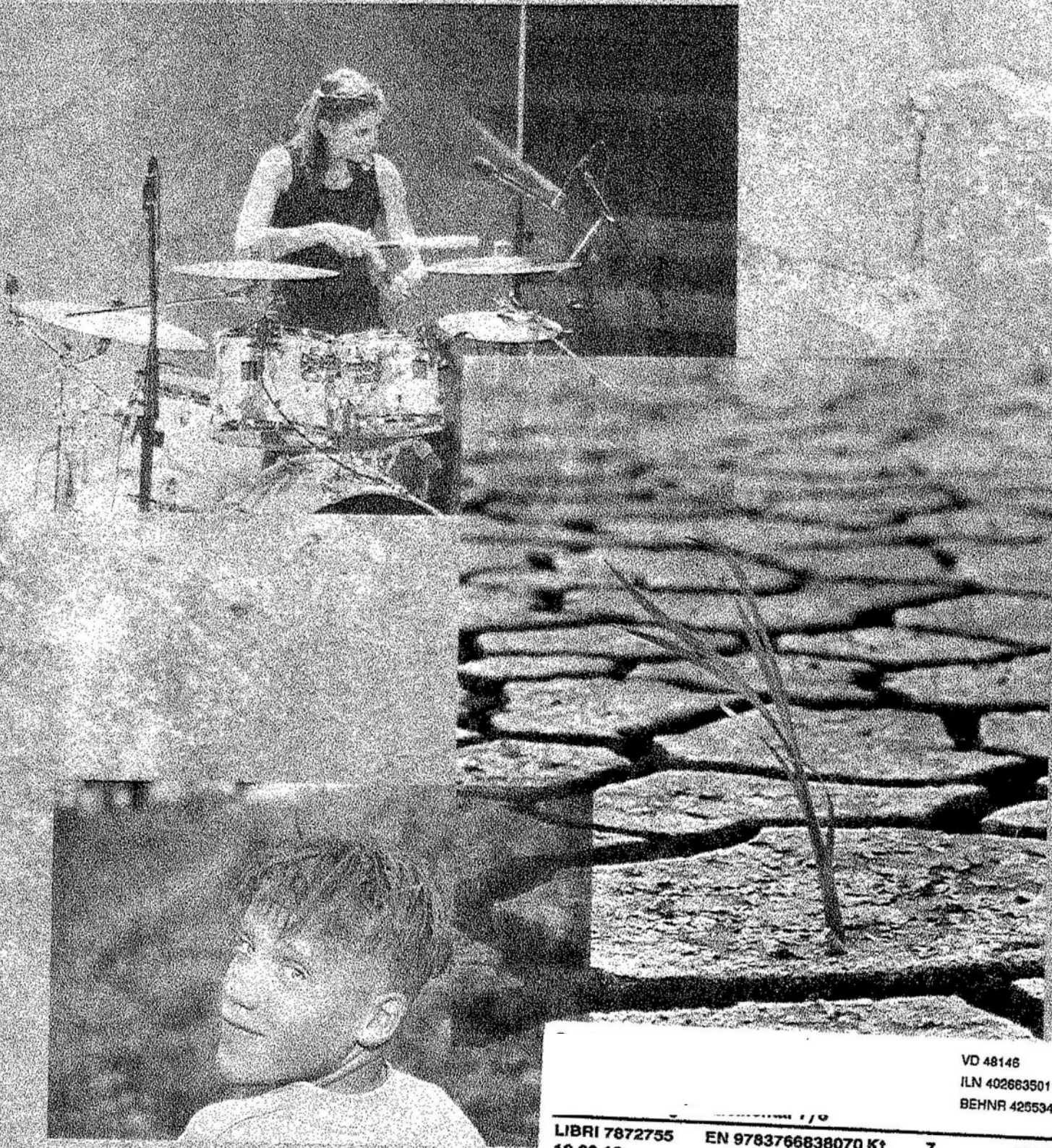
www.calwer.com

calwer

ISBN 978-3-7668-3807-0



9 783766 838070



Diesterweg®

VD 48146
ILN 4026635011880
BEHNR 425534072200
KP14

LIBRI 7872755 EN 9783766838070 Kt 7 50943508
10.08.13 22,95 EUR 18100



9 783766 838070



02295